

Hallo

OBERÖSTERREICH

Die große Gratiszeitung im Lande

MAI 2025
Marchtrenk, Telefon 0676/3283530
www.hallozeitung.at

Operetten-Hit zum Nulltarif

Durch das Lehár-Festival wird Bad Ischl im Sommer wieder zur Operetten-Hochburg. „Hallo“ verlost 2 x 2 Gratis-Karten für Jacques Offenbachs Festspiel-Hit „Orpheus in der Unterwelt“. Seite 8

Buntes Fest der Nationen

Zehn Volksgruppen sind in der Stadt Marchtrenk beheimatet. Sie präsentieren am 29. Mai bei einem bunten, fröhlichen Fest der Nationen ihr Brauchtum und ihre kulinarischen Köstlichkeiten. Seite 6

Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)

in 2 Jahren berufsbegleitend mit Fernstudienelementen

Wirtschaftsingenieurwesen
HTBLA Vöcklabruck
HTBLuVA Salzburg

Elektrotechnik
Linzer Technikum

Masterstudium, M.Eng.

Integrierte Technische Systeme
Schloss Mondsee

Start
Sept.
2025

Alle Infotermine unter
www.aufbaustudium.at
Jetzt anmelden!



Studien- & Technologie
Transfer Zentrum Weiz

Studien der
HS Mittweida

info@aufbaustudium.at
T.: +43 3172 94110
www.aufbaustudium.at

Anzeige

138 Hochspannungsmasten sollen die Versorgung absichern

TERRASSENBÖDEN
SICHTSCHUTZ
ZÄUNE

AUS HOLZ ODER MEGAWOOD (WPC)



HOLZ
SCHNEITLER

Grieskirchen & Wels
www.schneitler.at

Anzeige

Neue Strom-Ader für Großraum Linz

Der Strombedarf steigt und steigt – und damit das Risiko, dass einmal alle Lichter ausgehen. Ende April lagen zum Beispiel große Teile von Spanien und Portugal lange Zeit im Dunkeln, weil das Stromnetz großflächig

ausgefallen war. Nichts ging mehr!

Damit dieses Horrorszzenario im Großraum Linz möglichst nie Wirklichkeit wird, baut man hier gerade eine neue Strom-Hauptschlagader. Der 42,5 km

lange 220-kV-Versorgungsring ersetzt bis auf einen kleinen Abschnitt die bestehende 110-kV-Leitung und umfasst 138 Masten, von denen bereits 18 fertiggestellt wurden.

Die ersten beiden Bauabschnitte, von Ernstshofen über

Pichling zum Umspannwerk Linz Hütte Süd, werden Ende 2026 in Betrieb gehen. Der gesamte Leitungsring soll erstmals 2030 Energie liefern. Die neue Strom-Ader kostet 800 Millionen Euro.

Bericht S. 2, 3

Anzeige

Holen Sie sich die SPAR-App und nutzen Sie alle App-Vorteile auch bei Maximarkt!

Ab Mittwoch, 28.5.2025!

NEU! SPAR-App jetzt auch bei Maximarkt!



Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play

SPAR-App holen & sparen!



138 Hochspannungsmasten umfasst der neue Versorgungsring im Endausbau. Der höchste Mast ist schon fertig, misst 70 Meter und steht nahe dem Autobahnknoten St. Florian/Asten. Leitungsspannung: 220.000 Volt.

Anzeige

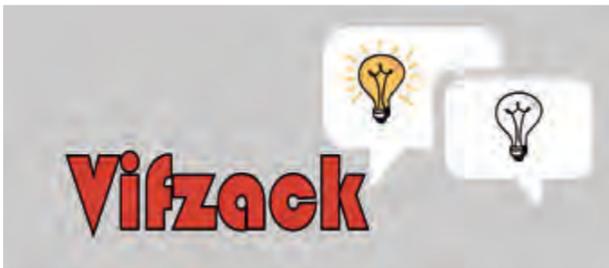
Erfahrene Pflegerin

bietet umfassende Tagesbetreuung
im Raum St. Florian/Asten

stunden- oder tageweise

- alle pflegerischen Tätigkeiten
- Haushaltsführung (Kochen, Einkauf, Reinigung)

Information: 0676/3249050
(keine Agentur)



Ausgewogene Information

SO ÄNDERN SICH DIE ZEITEN. „Wien darf nicht Chicago werden“ plakatierte die FPÖ vor der Wiener Gemeinderatswahl 1996. Mittlerweile stellt Chicago den Papst, Leo XIV., und Wien hat nicht einmal mehr einen Erzbischof. Wie es derzeit in Chicago zugeht, weiß ich nicht, dafür treibt man es in (Ober-)Österreich recht toll:

- Pleitier Stefan Pierer kann mit Hilfe der Raiffeisen Landesbank bei Feuerwehr-Rosenbauer einsteigen, nachdem er Raiffeisen und unzählige andere Banken vor dem KTM-Crash mit Riesensummen über den Tisch gezogen hat.
- Wer günstigen Energie AG-Strom kaufen will, muss zum Diskonter Hofer gehen, denn dort zahlt man für jede Kilowattstunde deutlich weniger als Energie AG-Stammkunden.
- Wenige Tage nach der bejubelten Eröffnung des Kongresshotels Grand Elisabeth in Bad Ischl meldet dessen Betreiberfirma Alpin Family, die auch das exklusive Triorret Alpin Resort in Hinterstoder führt, Insolvenz an.
- Oberösterreichs Umweltanwalt wettet ungeniert gegen Windkraft- und Donaukraftwerke. Wann wird er die Eröffnung des AKW Zwentendorf fordern?
- In der Linzer Kepler-Klinik wird ein Vergewaltigungsoffer weggeschickt, weil man gerade nicht Aufnahme hat.
- Die Österreichische Gesundheitskasse meldet endlich die lange versprochene Patientenmilliarde, jedoch nicht auf der Habenseite sondern auf der Sollseite. Wer dafür zahlt? Die Patienten.

In solchen Zeiten ist es beruhigend, die neue Ausgabe von „Hallo“ in Händen zu halten. Ausgewogene Information und Unterhaltung zum Nulltarif. Servus, Pfiat Gott und –

auf Wiederlesen!

redaktion@hallozeitung.at

NAMEN & SPRÜCHE

„Nach dem Vorbild des Hl. Florian entstehen dafür, woran man glaubt, und die Bereitschaft zum Helfen, wo immer man gebraucht wird. Das sind die Werte, die unser Bundesland lebenswert, liebenswert und erfolgreich machen.“

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

„Wer bei der Mühlkreislbahn den Stecker zieht, dimmt auch gleich das Licht für das Projekt Regionalstadtbahn Linz, bei dem der Bund von Beginn an in die Planungen einbezogen war und dieses auch finanziell unterstützt.“

Mag. Günther Steinkellner
Verkehrslandesrat

Höhere Spannung, höhere Masten: Die neue Strom-Hauptschlagader

Die Stromversorgung im oberösterreichischen Zentralraum hängt an keinem seidenen Faden, sondern an einer mehr als 70 Jahre alten 110-kV-Leitung. Um für den steigenden Strombedarf gerüstet zu sein,

wird sie auf einer Länge von 42,5 km durch eine neue 220-kV-Trasse mit 138 bis zu 70 Meter hohe Masten ersetzt. Kosten: 800 Millionen Euro. Mit höherer Spannung und höheren Masten wird man zukunftsfit.

Es gab Handlungsbedarf, und jetzt wird auch gehandelt. Nachdem vor einem Jahr das Bundesverwaltungsgericht den positiven Bescheid der Umweltverträglichkeitsprüfung bestätigt hat, laufen nun die Arbeiten an einem der wichtigsten Infrastrukturprojekte Oberösterreichs auf Hochtouren.

Drei Projektpartner sorgen für den Versorgungsring

Die drei Projektpartner Austrian Power Grid AG (APG), Netz OÖ und Linz Netz bauen für den Zentralraum Linz eine neue Strom-Hauptschlagader. Es ist eine für die Zukunft des Zentralraums lebensnotwendige „Operation“. Der neue Versorgungsring verbindet die APG-Umspannwerke Ernsthofen, Pichling, Linz Hütte Süd, Wegscheid und Kronstorf.

100 bis 120 Personen sind unter der Leitung der Cteam

Das Aufstellen der Riesenmasten geht ruckzuck. Es dauert maximal zwei Tage. Mit der Fundamentierung und der Vormontage macht jeder der 138 Masten etwa sechs Wochen Arbeit. Dann werden die Leitungen verlegt (siehe S. 3).



Sichere Stromversorgung Zentralraum Oberösterreich.

Übersicht Bauabschnitte



Gemeinsam bring' ma ois z'samm.

Auch in Zukunft.



Unser Landespatron, der Hl. Florian, erinnert uns daran: Zusammenhalt und Schutz haben uns in der Vergangenheit gestärkt – und werden Oberösterreich auch in Zukunft stark machen. Denn vor welchen Herausforderungen wir auch stehen: Wir halten zusammen! Mehr auf land-oberoesterreich.gv.at

HEILIGER FLORIAN
LANDESPATRON
OBERÖSTERREICH



220-kV-Leitung für OÖ-Zentralraum ist in Bau wird fit für die Zukunft

GmbH mit Hauptsitz in Matrei (Osttirol) am Leitungsbau beteiligt. Ihre Aufgabe umfasst die Demontage von

60,8 km Leitungen werden demontiert

60,8 km bestehender 110-kV-Leitungen, die auf 42,5 km Länge durch ein 220-kV-Netz ersetzt werden. 138 Masten werden errichtet, 18 stehen bereits, der erste wurde Ende Jänner im Gemeindegebiet St. Florian hochgezogen.

Die Masten sind in der Regel 50 m hoch, der höchste misst 70 m und steht beim Autobahnknoten Asten/St. Florian. Der Bau eines Mastes dauert etwa sechs Wochen: rund vier Wochen sind für

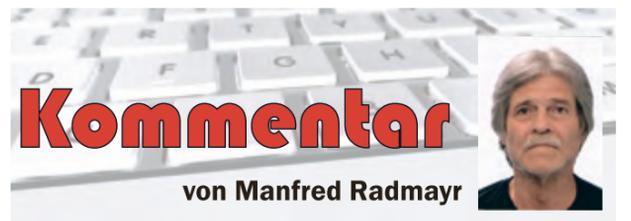
Erster Teil wird 2026 fertig, Komplettausbau 2030

das Mastfundament notwendig, eine Woche dauert die Vormontage, das Aufstellen selbst ist in ein bis zwei Tagen erledigt.

Neu- und Umbauarbeiten sind an acht Umspannwerken nötig. Das Gesamtprojekt ist in vier Bauabschnitte gegliedert, die ersten beiden werden Ende 2026 fertig sein und in Betrieb gehen. 2030 soll dann durch den gesamten Versorgungsring der Strom fließen.



Präzisionsarbeit, wie hier im Bereich nahe der Westautobahn in St. Florian, erfordert der sogenannte Vorseilflug: Ein Hubschrauber fliegt das Vorseil von Mast zu Mast (oben). Leitungsmonteur nehmen das Vorseil in luftiger Höhe entgegen (links) und legen es an vorübergehend montierten Rollen ein. Dann wird das Vorseil mit einer Seilwinde vom Boden aus so lange durchgezogen, bis das Leiterseil, das sich am Ende des Vorseils befindet, am jeweiligen Trassenabschnitt liegt. Die Fäden der Projektgesamtleitung laufen bei Markus Peterseil von der Firma Cteam GmbH zusammen. Sie baut seit 2015 Leitungen.



Sparsen UND investieren

ES GEHT JA DOCH! Während überall vom Sparsen geredet wird, fließen in eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte Oberösterreichs, den neuen Stromversorgungsring für den Großraum Linz, gerade 800 Millionen Euro. Das ist gut und notwendig. Nur so hat der stärkste Wirtschaftsraum unseres Bundeslandes, dem bis 2040 ein Anwachsen der Bevölkerungszahl um mehr als 15 Prozent prognostiziert wird, eine Zukunft; nur so kann man den zunehmenden Strombedarf befriedigen; nur so kann die voestalpine ab 2027 mit grünem Strom grünen Stahl erzeugen; nur so kann die Dekarbonisierung vorangetrieben und der CO₂-Ausstoß massiv gesenkt werden; nur so lebt die Hoffnung, von einem großen Blackout verschont zu bleiben.

Möglich wurde das Großprojekt, weil sich die Politik einig war und die Behörden zügig gearbeitet haben. So zogen beispielsweise der schwarze Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner („Wer Ja zur Energiewende sagt, muss auch Ja zum Leitungsbau sagen“) und der grüne Umwelt-Landesrat Stefan Kaineder („Mit dem Upgrade der Stromleitung bekommen wir ein frisches Herz im Zentrum unseres Landes, das auf Generationen hinweg pulsieren wird“) an einem Strang, obwohl sie etwa in der Windkraftfrage oder beim Kahlschlag Ehrenfeld II in Ohlsdorf spinnefeind sind.

Was wir daraus lernen, ist nicht neu: Stellt man Allgemeininteressen über Einzelinteressen, ist Fortschritt zum Wohle aller möglich. Im Gegensatz zu gern geübter, teurer Klientelpolitik oder zu Prestigeprojekten, die für wenig Effizienz Unsummen verschlingen. Da fallen mir etwa der Linzer Westring ein, der das Stauproblem verlagert aber nicht löst, und die Digital-Uni, die man in die Kepler-Universität eingliedern könnte. Hier wären Milliarden einzusparen, die anderweitig in der Verkehrs-, Bildungs- oder Gesundheitspolitik Früchte tragen würden. So schließt sich der Kreis. Sparsen UND investieren ist möglich!

m.radmayr@hallozeitung.at

Arbeiten fürs Land.



Ihre Talente für unser Land!



Jetzt das Land mitgestalten.
Jetzt bewerben!

Arbeiten fürs Land.





Vieles spricht für „Licht aus!“ im Garten

KUNSTLICHT WÄHREND DER NACHTSTUNDEN im Garten wirkt sich auf alle Ökosysteme negativ aus. Beleuchtung durch die ganze Nacht greift zerstörerisch in die Abläufe der Natur ein und stört den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus ganz empfindlich. Singvögel werden beeinträchtigt und singen plötzlich mitten in der Nacht. Auch die Orientierung und das Flugverhalten von Zugvögeln wird gestört. Licht lockt zahllose Fluginsekten an, die irritierten Tiere umkreisen unermüdlich die Lichtquellen und gehen an Erschöpfung zugrunde. Sie fehlen als Paarungspartner für die Fortpflanzung ihrer Arten und sind, wenn sie in Lampen gefangen werden, auch nicht mehr für die Nahrungskette anderer Tiere verfügbar. Vor allem Nachtfalter fehlen dann als Bestäuber.

Alles in der Natur ist komplex verwoben, die Störungen der Naturnacht durch gedankenlos installierte Dauerbeleuchtung hat auch Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, wenn der Schlaf durch zu helle Nächte gestört wird. Das Argument, dass mehr Licht mehr Sicherheit bringt, ist längst widerlegt. Eine Lösung sind Bewegungsmelder, die Licht nur dann einschalten, wenn es auch tatsächlich gebraucht wird.

Oberösterreich hat als erstes Bundesland seit Mai 2024 ein Umweltschutzgesetz, das Gemeinden Rechtssicherheit bei der Abschaltung von überbordender Beleuchtung und somit Verringerung von Lichtverschmutzung im öffentlichen Raum gibt. Der Leitfaden der Umweltabteilung des Landes Oberösterreich für besseres Licht auch im privaten Bereich ist als Publikation erhältlich und kann bei der Umweltabteilung kostenfrei angefordert oder abgeholt werden. Damit möglichst vielen Landsleuten ein Licht aufgeht, wie man mit möglichst wenig Licht auskommt.

ursula.asmaer@primula.at

Nur lachende Gesichter gab es bei der Eröffnung der neuen Römerbrücke über die Traun als Fuß- und Radwegverbindung von Wels nach Schleißheim. In der ersten Reihe von links: Welser Mobilitätsstadtrat Stefan Ganzert, Unternehmer DI Horst Felbermayr, Welser Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Schleißheimer Bürgermeister Mag. Johann Knoll und Infrastruktur-Landesrat Mag. Günther Steinkellner. Bgm. Andreas Rabl: „Wels überbrückt die Traun nun sieben Mal. Der neue Übergang sorgt für eine noch bessere Verbindung in das Umland und eröffnet neue Routen.“

Studie zeigt: Auch in schwierigen Zeiten bleibt Familie ein fixer Anker

Den aktuellen Stellenwert der Familie, den Familienwerte-Index 2025, ließ das Land Oberösterreich erheben. Die Studie zeigt klar: Die Familie bleibt ein fester Anker für viele Menschen. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Krisen belasten das Familienleben aber spürbar.

Die IMAS-Studie verdeutlicht, dass Familie trotz gesellschaftlicher Veränderungen ein bedeutender Wert bleibt. Der emotionale Zusammenhalt ist stabil, jedoch wirken sich externe Krisen zunehmend auf die Familienstrukturen und die psychische Belastung aus. Besonders die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussen das Familienleben stark und stellen eine ernsthafte Herausforderung dar.

„Die letzten beiden Jahre und die gegenwärtige Situation haben eindeutig Spuren hinterlassen und Zukunftsängste erzeugt. Besonders natürlich in den Familien, da die Eltern ja nicht nur für das eigene Fortkommen, sondern auch für das

Wohl ihrer Kinder Verantwortung tragen,“ sagt Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner. Ein großer Teil der Familien mache sich Sorgen um die Finanzierung von alltäglichen Dingen wie Schulveranstaltungen, Nachhilfeunterricht oder Schulkosten. Haimbuchner: „Gerade in diesen Bereichen bietet das Familienreferat mit der Schulveranstaltungsunterstützung, Gratisliftkarten bei Schulschikursen, Fördermitteln für außerschulische Nachhilfe und Schulkostenbeihilfe eine breite Palette an Unterstützungsmaßnahmen an, die wir noch weiter ausgebaut haben.“

Grundsätzlich nimmt die Bevölkerung einen starken Zusammenhalt in der eigenen Familie. Frauen



Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner

nen Familie wahr: Rund zwei Fünftel der Befragten (41 %) bezeichnen den Kontakt bzw. die familiären Bindungen in ihrer Familie als sehr stark, weitere zwei Fünftel als ziemlich stark. Rund jeder sechste Befragte empfindet ein eher geringes (13 %) oder sogar sehr schwaches (3 %) Gemeinschaftsgefühl in der eigenen Familie. Frauen

verspüren tendenziell häufiger eine stärkere Familienbindung als Männer.

Etwa zwei von drei Befragten (65 %) sind der Überzeugung, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein. Jeder fünfte Befragte (19 %) ist gegenteiliger Ansicht und meint, alleine ebenso glücklich werden zu können.

Für rund vier Fünftel der Bevölkerung gehören Kinder zur idealen Familie. Dabei präferieren die Befragten am häufigsten eine Anzahl von zwei Kindern (46 %), für 19 % wird ein Kind, für elf Prozent werden drei Kinder als optimal erachtet. Jeweils zwei von fünf Personen mit Kindern bis 14 Jahren im Haushalt sind der Meinung, dass zu wenig Geld, Berufstätigkeit und berufliche Aspekte sowie die Krisen in der Welt Gründe dafür sind, dass in Österreich die Zahl der Geburten langfristig rückläufig ist.

Neue Römerbrücke über die Traun



Foto: Stadt Wels

Seit kurzem ist die neue Römerbrücke eröffnet! Über sie kommt man zu Fuß oder per Fahrrad von der Stadt Wels über die Traun direkt in die Nachbargemeinde Schleißheim. Passend zur äußeren Gestaltung des siebten Welser Traunüberganges fand zu dessen Eröffnung ein von Wels Marketing organisiertes Römerfest statt.

Die rund 127 Meter lange überdachte Fachwerkbrücke aus Holz stellt im Radwegenetz einen wichtigen Ausbau

und Lückenschluss dar. Sie ermöglicht nicht nur einen umweltfreundlichen Nah- und Pendlerverkehr, die neue Nord-Süd-Verbindung über die Traun ist auch für den überregionalen Radverkehr, also für Ausflügler und Touristen, von Bedeutung.

Die Brücke kostete fünf Millionen Euro und besteht aus 30 Tonnen Betonstahl, 500 m³ Beton, 400 Metern Mikropfählen und vier bis in eine Tiefe von 25 m reichenden Großbohrpfählen.

Weingenuß in Bad Hall

Das beliebte Weinfest in der Bad Haller Eduard-Bach-Straße findet heuer am 14. Juni statt. Ab 15 Uhr präsentieren Winzer aus dem Burgenland, Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark ihre edlen Tropfen. Der Lokalmatador, Weinbau Rogl aus Bad Hall, wird erstmalig den neuen Gemischten Satz Jahrgang 2024 aus dem neuen Weinberg Furtberg anbieten.

Schmackhafte Brote mit regionalen Produkten der Bauernschaft und genussvolle Krapfen ergänzen das kulinarische Angebot.

In mehreren Verkostungsdurchgängen werden auch wieder aus über 100 Weinen die Sieger in den jeweiligen Kategorien ermittelt. Alle prämierten Weinbaubetriebe sind dann auf www.weinundgenussbadhall.at ersichtlich.

nachrichten.at/gewinnfrühling

OÖNachrichten Gewinnspiel

DÖNachrichten nachrichten.at

1x 1 Woche Genuss-Urlaub im Hotel Almesberger

8x 2 Nächte im Breitenstein Zimmer

3x 4 Nächte im Romantik Zimmer

Jetzt mitspielen!

1x Husqvarna Automower® 410XE NERA

Der große OÖN-Gewinnfrühling

Lesen Sie die OÖNachrichten und bleiben Sie informiert über alles, was Oberösterreich, Österreich und die Welt bewegt. Zusätzlich haben Sie die Chance auf tolle Preise. Jetzt gleich online teilnehmen!

Almesberger | Husqvarna 30

Anzeige

14. Juni 2025

ROGL WEINBAU BAD HALL/ÖÖ

wein & genuss

Das Weinfest in Bad Hall

Das zur Tradition gewordene Bad Haller Weinfest geht in die 13. Runde. Genießen Sie Weine von Winzern aus ganz Österreich in einmaliger Atmosphäre.

ab 15:00 Uhr | Eduard-Bach-Straße, 4540 Bad Hall



WELS INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT



Mit dem Abriss der alten Hallen am Messegelände startet das **Welser Jahrhundertprojekt Volksgarten**. Ein mehr als **zehn Hektar großer Park mit 500 neuen Bäumen** entsteht. Zusätzlich handelt es sich hierbei um **Österreichs größtes Entsiegelungsprojekt**.

Alle Informationen unter
wels.at/volksgarten



Volksgarten – Ein Lebensraum für Generationen

Anzeige

Mut zu neuem Markenauftritt

Alles neu macht der Mai bei der HYPO OÖ

Alles neu macht der Mai! Das gilt auch für die Frühjahrskampagne der HYPO Oberösterreich. Zu Jahresbeginn verpasste sich das oberösterreichische Traditionshaus ein neues Markenprofil, nun ist der neue Auftritt erstmals in einer breit angelegten Kampagne zu sehen.

Die Kampagne porträtiert eine erfolgreiche Unternehmerin und blickt auf ihren Weg zurück. Dieser war nicht immer gerade, nicht immer einfach. Und doch führte er ans Ziel – von der Schulrebellin zur Architektin. Die Kernbotschaft: Wie weit du auch gehst. Wir sind an deiner Seite.

„Mit unserem neuen Markenauftritt sind wir zu Jahresbeginn einen mutigen Schritt gegangen. Die Frühjahrskampagne knüpft nahtlos daran an und verdeutlicht unser Versprechen: Wir begleiten unsere Kun-

dinnen und Kunden auf allen Wegen – egal wie weit sie führen. Denn so weit muss Bank gehen“, sagt Mag. Klaus Kumpfmüller, Vorstandsvorsitzender der HYPO Oberösterreich.

Dass der in der Kampagne thematisierte Fokus der HYPO Oberösterreich auf persönliche Betreuung und Kundennähe von den Menschen geschätzt wird, bestätigt auch die Bankstudie 2025 des Market Instituts: Die HYPO OÖ weist im oberösterreichweiten Bankenvergleich die höchste Weiterempfehlungsrate auf.

„Dieses Ergebnis zeigt, dass unser Weg der Kundenzentrierung der richtige ist. Unser Anspruch ist es, unseren Kundinnen und Kunden bei finanziellen Herausforderungen den Rücken freizuhalten – damit sie sich auf das konzentrieren können, was wirklich zählt“, so Klaus Kumpfmüller.

● Chöre des Jahres werden gesucht

Oberösterreich ist auf der Suche nach den Chören des Jahres. In den Kategorien „Jugend“, „Sakral“ und „Konzert“ wird 2025 von der Kulturabteilung des Landes der

Titel „Oberösterreichischer Chor des Jahres“ vergeben.

Chöre können sich allerdings nicht selbst bewerben, sondern müssen nominiert werden – am besten mit ei-

nem kurzen Video. Bis 15. Juni sind Nominierungen möglich. Die von einer Fachjury ausgewählten Sieger erhalten ein Preisgeld in der Höhe von 1.000 Euro.

● Kräuterpicknicks im Lavendelfeld

Drei Picknicks am blühenden Lavendelfeld werden im Juni erstmals vom Bad Haller Kräuterhof veranstaltet. Neben zwei entspannenden Nachmittagen mit Kinderpro-

gramm (6. und 8. 6. von 14 – 18 Uhr) findet auch ein romantischer Abend für Paare (14. 6. ab 18 Uhr) statt.

Gepicknickt wird in Bad Hall, Furtberg 37, Park- und

Picknickplätze sind ausreichend vorhanden. Speisen und Getränke können mitgebracht oder bei regionalem Anbieter reserviert werden. Infos: www.badhaller-kraeuterhof.at

Anzeige

www.wohnfühlland.at



**Wohnbauförderung
im Wohnfühlland OÖ:**
Wir schaffen
leistbaren Wohnraum

Entgeltliche Einschaltung

Wohnbau

Der TIPP für TIERFREUNDE



Fachtierarzt für Kleintiere
**Dr. Edgar Lehner, Dr. Ingrid Lehner
Dr. Felix Lehner**

4501 NEUHOFEN, Kremstalstr. 21, Tel: 07227/6338

Kleintierordination:

Mo, Mi, Fr 16 - 18, Di 10 - 11 Uhr
und nach Vereinbarung

Hausapotheke:

Mo bis Fr 8 - 12 und Mo, Mi, Fr 15 - 18 Uhr

www.tierarzt-lehner.at

REAKTIV TONICUM ALS NAHRUNGSERGÄNZUNG



Reaktiv Tonicum liefert in flüssiger Form lebenswichtige und schnell verfügbare Aminosäuren, Elektrolyte, Vitamine, Spurenelemente, Mineralien und Energie direkt in den Magen-Darmtrakt, dem größten Immunorgan des Körpers. Es kann den schnellen Genesungsprozess unterstützen, ist leicht aufzunehmen und verfügt über eine herausragende Akzeptanz ohne den Verdauungstrakt zusätzlich zu belasten. Reaktiv Tonicum eignet sich durch die ausgewogenen Inhaltsstoffe besonders gut zur Unterstützung bei verminderter Nahrungsaufnahme oder als Ergänzung des Tagesbedarfs.

men und verfügt über eine herausragende Akzeptanz ohne den Verdauungstrakt zusätzlich zu belasten. Reaktiv Tonicum eignet sich durch die ausgewogenen Inhaltsstoffe besonders gut zur Unterstützung bei verminderter Nahrungsaufnahme oder als Ergänzung des Tagesbedarfs.

Gratis Heimlieferung von Hill's Futter!

- Einfach bei uns bestellen: Tel. 07227/6338
- Versandkostenfrei ab 75.- Bestellwert, sonst Zustellgebühr 4,50
- Innerhalb von 48 Stunden ist die Lieferung bei Ihnen zu Hause
- Zusätzlich 10 % Rückvergütung von Hill's



Wir laden herzlich ein zur

Tiergesundheitswoche

23. bis 27. Juni: Mo bis Fr 8 - 12 Uhr und Mo, Mi, Fr 15 - 18 Uhr

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zu unserer Tiergesundheitswoche einzuladen. Wie gewohnt bekommen Sie auch heuer 10 % Rabatt auf das gesamte Hill's Futtersortiment und zusätzlich 10 % Rückerstattung von Hill's. Viele weitere Produkte sind im Angebot. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Profitieren Sie während der TGW von unserem kostenlosen Welpenwebinar mit dem Gutschein „WELPE 25“ auf www.animal-train.at. Zusätzlich bieten wir Ihnen -20 % auf alle Onlinekurse für Hunde bis zum 30. Juni 2025 mit dem Gutschein „TGW25“.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihr Kommen!

Anzeige

SPAR-App startet jetzt bei Maximarkt durch

Smart sparen – ganz ohne die Angabe persönlicher Daten: Ab 28. Mai ist die SPAR-App fixer Bestandteil des Einkaufserlebnisses in allen Maximarkt-Familienmärkten in Oberösterreich und Salzburg. Die App ist kostenlos nutzbar und funktioniert auf Wunsch ohne Registrierung.

Die SPAR-App vereint zahlreiche praktische Funktionen in einer einzigen Anwendung – mit einem klaren Fokus auf Einfachheit, Datenschutz und Alltagstauglichkeit.

Minus 25 %-Joker ist digital verfügbar

Der – 25 %-Joker von SPAR wird – im jeweiligen Aktionszeitraum – beim Einkauf auf bis zu vier der teuersten rabattberechtigten Produkte im Warenkorb angewendet. Es handelt sich um die digitale Version der beliebten –25%-Pickerl. Darüber hinaus profitieren App-Nutzer von exklusiven App-only-Gutscheinen, digitalen Rechnungen für Garantiefälle sowie der Möglichkeit, aktuelle Flugblätter und Magazine aller SPAR-Märkte in Österreich jederzeit mobil abzurufen.

App-Scanner direkt neben dem Bezahlterminal

Mit dem Start der neuen SPAR Rabattmarkerl-Aktion am 28. Mai können die beliebten Rabattmarkerl erstmalig auch bei Maximarkt digital gesammelt und eingelöst werden.

Neu an allen Maximarkt-Kassen: Der praktische App-Scanner direkt neben dem Bezahlterminal. Einfach den persönlichen SPAR-Code aus der App selbst scannen – und schon werden verfügbare Vorteile wie der automatisch angewandte – 25 %-Joker oder eingelöste App-only-Gutscheine berücksichtigt. Auch Gutscheinkarten lassen sich direkt über das Gerät einlösen.

Drei Millionen Menschen nutzen schon SPAR-App

Die 2023 eingeführte SPAR-App wird bereits von über drei Millionen Menschen verwendet. Sie vereint

einfache Bedienung, funktioniert ohne Eingabe persönlicher Daten und bietet einen echten Mehrwert im Einkaufsaltag.

Die SPAR-App ist kostenlos im Apple App Store und im Google Play Store erhältlich. Nach dem Download kann sie sofort genutzt werden – ohne Eingabe persönlicher Daten oder Registrierung. Optional kann eine E-Mail-Adresse angegeben werden, um z. B. gemeinsam mit der Familie Rabattmarkerl zu sammeln.

Maximarkt-Geschäftsführer Thomas Schrenk: „Mit der SPAR-App bieten wir unseren Kundinnen und Kunden bei Maximarkt nun ein digitales Service-Upgrade. Gleichzeitig rücken wir durch die App-Anbindung noch näher an das digitale Ökosystem der SPAR-Familie – zum Vorteil für alle, die bei uns einkaufen.“

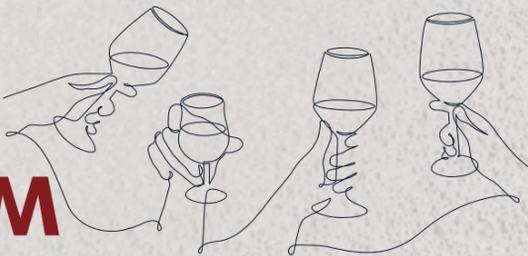


Ab 28. Mai ist es auch bei Maximarkt möglich, die zahlreichen Vorteile der SPAR-App beim Einkauf zu nutzen.

Foto: Maximarkt

Zehn Volksgruppen präsentieren sich beim Fest der Nationen in Marchtrenk

GENUSS
trifft
BRAUCHTUM



STADTPLATZ MARCHTRENK
30. & 31. MAI

FREITAG & SAMSTAG
15 - 24 UHR

Erlebe regionale Winzer,
feine Weine und ein buntes
Rahmenprogramm
mit Blasmusik, Volkstanz
und Austro-Pop vom
Feinsten!

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am 6. & 7. Juni statt.

www.marchtrenk.gv.at

Frau Knolle
PREMIUM
ESTRATFOOD

M.

Zum 11. Mal feiert die Stadt Marchtrenk das Fest der Nationen. Zehn in Marchtrenk beheimatete Volksgruppen präsentieren am 29. Mai ihr Brauchtum und kulinarische Köstlichkeiten aus der jeweils heimischen Küche.

In Marchtrenk leben rund 15.000 Menschen, viele davon kommen aus den verschiedensten Ländern. Diese Vielfalt der Bewohner mit ihren Zuwanderungsgeschichten und Traditionen rücken am 29. Mai ab 11 Uhr am Marchtrenker Stadtplatz in den Mittelpunkt.

„Diese Veranstaltung soll dazu beitragen, dass alle hier

im Umkreis beheimateten Menschen einander besser verstehen und kulturelle Gemeinsamkeiten entdecken können. Weiters bieten wir den einzelnen Nationen die Möglichkeit ihre Folkloregruppen zu präsentieren“, so LABg. Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin Heidi Strauss. „Uns erwartet ein stimmungsvolles Event mit viel Tanz, Gesang und kulinarischen Leckerbissen aus aller Herren Länder“, ergänzt Bürgermeister Paul Mahr.

Am 30. und 31. Mai (jeweils 15 bis 24 Uhr) gehen am Marchtrenker Stadtplatz mit den Festtagen „Genuss trifft Brauchtum“ die Feierlichkeiten gleich weiter.



Bgm. Paul Mahr und LABg. Vize-Bgm. Heidi Strauss (re.) freuen sich auf das Marchtrenker Fest der Nationen.

Foto: Mario Oberlauer

RAUS AUS DER NEBEL- ZONE.

Wissenschaft bringt
Orientierung.

Info & Anmeldung:
**WWW.OOE-LANDTAG.
AT/WISSENSCHAFT**

THEMA

UMBAU DES
ENERGIESYSTEMS

02.06.

ab 17 Uhr

Welios Science Center
Weliosplatz 1 / 4600 Wels

UAR INNOVATION
NETWORK

iv
INNOVATION
VIRUS
OBERÖSTERREICH

ober
österreich



30 Jahre bei der EU: Eine Erfolgsgeschichte für OÖ

Heuer jähren sich drei große Jubiläen: 80 Jahre Kriegsen-
de und Leben in Frieden, 70 Jahre Staatsvertrag und Neu-
neutralität, 30 Jahre EU-Beitritt. LH Thomas Stelzer, Land-
tagspräsident Max Hiegelsberger und Europa-Landesrat
Markus Achleitner luden zur Feier in den Landhauspark.

30 Jahre Oberösterreich in der EU ist eine Erfolgs-
story, wie eine aktuelle Studie des Linzer Univ. Prof.
Teodoro Cocca zeigt. Mit dem EU-Beitritt sind der
Wohlstand sowie das wirtschaftliche Wachstum ge-
stiegen und Oberösterreich avancierte zum Exportkai-
ser: Der Export stieg nachhaltig auf das Doppelte der
anderen Bundesländer. Die Warenexporte betragen 1995
noch rund elf Milliarden Euro, 2023 waren es 55 Milli-
arden – ein Plus von 400 Prozent.

„Die Menschen und die Unternehmen in unserem
Bundesland haben die Chancen, die sich aus der Mitglie-
derschaft in der Europäischen Union und dem Wirtschafts-
raum Europa ergeben haben, genutzt“, freut sich LH Mag.
Thomas Stelzer.

„Nach Jahrzehnten am Eisernen Vorhang ist unser
Bundesland vom Rand in die Mitte Europas gerückt.
30 Jahre nach dem Beitritt zur Europäischen Union lie-
gen die Zahlen klar auf dem Tisch: Für unser Bundesland
ist die Europäische Union

nicht nur Friedens-, sondern auch Wohlstandsstifterin“,
erklärt Wirtschafts- und Europa-Landesrat Markus Ach-
leitner.

Bei der Feierstunde im Linzer Landhauspark über-
raschten 17 Musikerinnen und Musiker des Oö. Jugend-
Jazz-Orchesters die Politiker mit einer Aufführung. Dabei
wurde die Hymne der Europäischen Union und des Euro-
parates dargeboten. Mit dabei waren auch 50 Tän-
zerinnen der Landesmusikschulen Leonding und Lem-
bach. Landtagspräsident Max Hiegelsberger: „Das Landes-
musikschulwerk bringt die Freude über das Europa der
Regionen und vielfältigen kulturellen Traditionen, die
aber eine gemeinsame Welt-
sicht eint, zum Ausdruck.“

LH Thomas
Stelzer, LR
Markus Ach-
leitner und
Landtagsprä-
sident Max
Hiegelsberger
inmitten des
Oö-Jugendjaz-
zorchesters
und den
Kindern der
Landesmu-
sikschulen
Leonding und
Lembach.



Foto: Land OÖ/Mayr

**SICHER
ANS ZIEL**

75€

**FÜR DEIN GANZTAGS
MOTORRAD-FAHRTECHNIKTRAINING**

Eingetragene Erläuterung der Abteilung Verkehr des Landes Oberösterreich



LANDESRAT
FÜR INFRASTRUKTUR & MOBILITÄT



SICHERANSZIEL.AT

Zur Titelgeschichte „In Oberösterreich ist (fast) die ganze Welt daheim“ in der vorigen „Halle“-Ausgabe:

Wie viele Finnen leben in OÖ?

Helmut Berger
per Mail

Danke für diesen inhaltlich guten, interessanten Artikel! Meine Frage ist: Wieviele Finnen leben in OÖ? Danke für eine Antwort.

Alois Froschauer
per E-Mail

Antwort der Redaktion: Mit Jahresbeginn 2025 waren 173 finnische Staatsbürger in Oberösterreich gemeldet.

✱

Der Vifzack in der April-Ausgabe von „Halle“ beschäftigte sich, in gewohnt ironischer Weise, mit der massiven Erhöhung der Lärmschutzwände entlang der A1 zwischen Linz und Enns sowie dem neuen Flaschen-Pfandsystem.

Vif ist der Vifzack nicht

Was auch immer Ihr Vifzack ist – vif ist er nicht. Entweder ist er ahnungslos oder er verbreitet bewusst Falschnachrichten: Glaubt Ihr Vifzack wirklich, ein E-SUV mit 100 km/h ist leiser als ein Verbrenner-SUV mit 100 km/h? (Empfehle Faktenblatt der Vereinigung kantonaler Lärmschutzfachleute – ab spätestens 50 km/h kein Unterschied). Glaubt Ihr Vifzack wirklich, leere PET-Flaschen würden transportiert, ohne sie zuvor zusammenzudrücken? Die Rücknahmeautomaten machen das besser, als Menschen es bisher zuhause konnten. Das Volumen ist

also geringer, als in den gelben Säcken bisher. Wenn Ihr Vifzack also „die Welt nicht mehr versteht“, liegt das sicher nicht an der Welt.

Weniger Luft in Flaschen

Recht schlau kommt mir die Vifzack-Kolumne der April-Ausgabe nicht vor.

Wenn ich lese, dass „durch das neue Pfandsystem nun in großer Zahl schwere LKW, beladen mit Luft in Plastikflaschen, quer durch Österreich fahren und die Umwelt belasten“, dann frage ich mich, wer hier nicht informiert ist, der Autor dieser Zeilen oder ich?

Meiner Meinung nach waren Plastikflaschen bis zum Pfand im gelben Sack (oder ASZ) zu entsorgen und demnach eher selten gepresst, sondern tatsächlich mit Luft gefüllt und werden jetzt von den Pfandautomaten der Supermärkte direkt gepresst und in schweren Ballen auf Paletten transportiert. Sonst hätten wohl die Supermärkte riesige Lagerhallen gebaut um die „Luft in Flaschen“ bis zum Abtransport zu lagern.

Es wird also jetzt viel weniger Luft in Plastikflaschen von schweren LKW transportiert als früher. Oder haben Sie hier eine andere Information (aus der Luft gegriffen wird Ihre Polemik ja nicht sein, oder?)

Thomas Glück
per Mail

Redaktion: Unterm Strich bleibt richtigerweise übrig: Mehr Schwerverkehr transportiert nun weniger Luft.

Künstlergilde stellt aus

Wo früher Schreibwaren, Bücher und Malutensilien zu kaufen waren, gestaltet die Künstlergilde Eferding nun eine Pop-Up-Galerie – in den Räumen der Familie Harrer am Stadtplatz von Eferding. Fünf Tage lang sind die Regale mit Kunst gefüllt: mit

kleinen Formaten und großer Malerei, Zeichnungen, Materialbildern, Objekten und Skulpturen.

Vernissage: 28. Mai (19 Uhr), Ausstellungsdauer bis Sonntag, 1. Juni, geöffnet Do (10-15), Fr bis So (15-18).

Rotary-Benefizkonzert

In seiner schon mehr als 50 Jahre dauernden Karriere gastierte der deutsche Dichter, Komponist und Sänger Konstantin Wecker erstmals in Enns. Auf Einladung des Enns-er Rotary-Clubs gab der Liedermacher in Begleitung des Pianisten Jo Barnikel in der

Stadthalle für mehr als 600 Besucher ein Benefizkonzert, bei dem für die musikalische Zugabe auch das Spring String Quartet auf die Bühne kam. Der Reinerlös dient dem Kauf von E-Autos des Roten Kreuzes für „Essen auf Rädern“ in Kronstorf und St. Florian.

Gratis-Karten für Lehár-Festival

Bad Ischl wird von 4. Juli bis 24. August wieder zur Festivalstadt. In diesen Wochen dreht sich beim Lehár-Festival, dem größten Operetten-Festival Europas, alles um die flotte Operettenwelt. Am Spielplan steht ab 4. Juli „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach, ab 12. Juli

„Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss und ab 8. August „Die blaue Mazur“ von Franz Lehár.

Mit „Halle“ kommen Sie kostenlos zu „Orpheus in der Unterwelt“, der Ur-Operette, mit der diese Kunstgattung ihren Triumphzug begann. Wir verlosen für die Vorstellung

am 30. Juli um 15.30 Uhr 2 x 2 Gratis-Karten. Senden Sie bis 6. Juni eine E-Mail mit Namen und Adresse an redaktion@hallozeitung.at, Kennwort: Operette.

„Orpheus in der Unterwelt“ ist eine der witzigsten und frivolsten Operetten. Mehr auf www.leharfestival.at

Stadtfest mit Kinder-Olympiade



Foto: Mario Oberlaber

Beim Marchtrenker Stadtfest geht es drei Tage lang rund. Heuer findet der bunte Reigen von 20. bis 22. Juni statt. Eröffnet wird am Freitag, 20. 6., um 19 Uhr mit dem Bieranstich, ehe ab 20 Uhr beim „Hoampfü“ Austropop mit G'fühl geboten und beste Stimmung garantiert wird. Am Samstag, 21. 6., ist ab 17 Uhr bei der Kids-Olympiade viel Kreativität und Geschicklichkeit (Bild oben) gefragt. Um 17 Uhr gibt es am Stadtplatz die Siegerehrung, von 17.30 bis 18 Uhr eine Kinderdisco und Zaubershow.

Gipfelkreuz ist gewachsen

Das Europakreuz auf dem Alberfeldkogel ist am Feuerkogel ein beliebtes Ziel für Wanderer. Es bietet einen herrlichen Panoramablick auf den Traunsee, den Langbathsee und die Berggipfel des Salzkammergutes und symbolisiert das Zusammenwachsen Europas im Rahmen der Euro-

päischen Union. Es ist aus einzelnen Würfeln zusammengebaut, von denen jeder einen EU-Mitgliedstaat verkörpert und einen Stein aus dem jeweiligen Land enthält.

Dieses Kreuz ist nun gewachsen. Es wurde um drei Würfel erweitert, die für die jüngsten EU-Mitgliedsländer

Rumänien, Bulgarien und Kroatien stehen. Umgesetzt wurde die Vergrößerung durch Schüler der HTL Wels unter der technischen Leitung von Manfred Lichtenwagner. Europa-Landesrat Markus Achleitner: „Ein Signal für die Bedeutung der Erweiterung des geeinten Europas.“

Große Hilfsgüter-Sammlung

Eine der größten privaten Hilfsaktionen Oberösterreichs für notleidende Menschen in Osteuropa wird seit mehr als zwei Jahrzehnten alljährlich in Krenglbach durchgeführt. Unter der Leitung von Marta Cirkte werden heuer von 23. bis 25. Juni (jeweils 8 bis 18 Uhr) in der Garage „Zum alten

Eder“, Katzbacher Straße 19, Waren gesammelt. Und nicht von 23. bis 25. Mai, wie wir in der April-Ausgabe irrtümlich berichtet haben.

Gebraucht wird in sauberem, guten Zustand und in Säcken oder Kartons verpackt: Bekleidung, Schuhe, Schulsachen, Kinderwägen, Spielzeug,

Geschirr, Bettwäsche, Matratzen, Vorhänge, Tischtücher, Kleinmöbel, fahrbereite Fahrräder, Roller, Dreiräder, funktionstüchtige Waschmaschinen, Kühlschränke und Küchengeräte. Spenden für die Transportkosten sind auch möglich: AT88448003715539. Infos: 0664/3624964.

ORF-Maicocktail wurde Volksfest



Foto: cityfoto/Pelzl

1.300 Gäste machten den traditionellen Maicocktail im ORF-Landesstudio zu einem Volksfest. Es wurde geplaudert, gelacht, musiziert und im Rahmen der Eröffnung von den oberösterreichischen Jonglier-Weltmeistern „Jonglissimo“ auch jongliert. Musikalischer Höhepunkt war der Auftritt von LEMO, dessen Bandmitglieder zum Großteil aus Oberösterreich stammen. LH Thomas Stelzer erzählte, dass er von allen prominenten dieser Welt am liebsten Heinrich Gleißner treffen würde. Das sei der einzige unter seinen Vorgängern in der Zweiten Republik, den er nicht persönlich kennenlernen konnte. Der Linzer Bürgermeister Dietmar Prammer gestand launig, dass er unter der Dusche nicht singt, denn „das kann ich meiner Dusche nicht antun.“ Im Bild von links: ORF-Landeschef Klaus Obereder, LH Stelzer, Bgm. Prammer und ORF-General Roland Weißmann.

DER Spezialist für Holz- und Megawood-Terrassen, Sichtschutz und Zäune

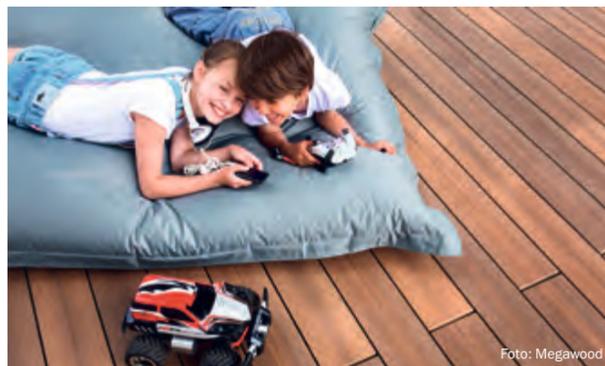


Foto: Megawood

Megawood: Ein Terrassenboden, auf dem man sich wohlfühlt

Holz Schneitler ist Ihr Spezialist für Holzterrassen, Poolumrandungen, Sichtschutzelemente und Gartenzäune. Erleben Sie in unseren Ausstellungen die verschiedensten Hölzer oder Megawood Holz-Kunststoff mit verschiedenen Oberflächen, unsichtbarer Befestigung und konstruktivem Holzschutz.

Megawood® als deutscher Hersteller vereint das Naturprodukt Holz mit innovativer Polymer-Technologie zu

einem einzigartig umweltfreundlichen und recycelbaren Naturwerkstoff.

Da es keine gefährlichen Splitter in diesem Material gibt, ist es besonders barfußtauglich. Dabei bleibt die natürliche Oberflächenstruktur von Holz optisch und haptisch erhalten – und das ohne Pflegeaufwand: Es ist kein Streichen oder Ölen notwendig.

Selbstverständlich wird in allen Bereichen eine fachgerechte Montage angeboten.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Buschbeck Zeitungsverlag & Vertrieb, 4614 Marchrenk, Lilienthalstraße 9. Telefon: 0676/3283530
www.hallozeitung.at, redaktion@hallozeitung.at
ATU 6426848447
Herausgeber und Geschäftsführer: Elfriede Buschbeck
Für Anzeigen verantwortlich: Hubert Buschbeck
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG, Medienpark 1, 4061 Pasching.
Verbreitete Auflage: 155.000 Stück

HOLZ SCHNEITLER GMBH:

4710 GRIESKIRCHEN, Im Gewerbepark Schneitler, direkt an der B 137, Industriestraße 27, Telefon 07248/62532

E-Mail: office@schneitler.at.

4600 WELS, Ringstraße 24, Telefon: 07242/277599

E-Mail: wels@schneitler.at,

www.schneitler.at



Eine bezahlte Einschaltung des Oö. Landesrates für Umwelt- und Klimaschutz.

FÜR FAMILIEN
reduzierter Eintritt

WASSERERLEBNISTAG

„Wasser trifft Boden“

Mittwoch, 25. Juni
bei der Landesgartenschau Schörding

WISSEN & EXPERIMENTE
Vortrag „Tipps für den klimafitten Garten“

KINDERSCHMINKEN, WASSERSPIELPLATZ, KASPERLTHEATER

LIVE: PETER MAYR HOFKAPELLE

alle Infos auf ooe.gv.at/wassererlebnistag

Umwelt & Wasserwirtschaft **ober** österreich

Vogelhochzeit im Sumerauerhof



Gefiedertes Hochzeitspaar wurde fein herausgeputzt

Ein Vogel wollte Hochzeit machen – und hat dabei gleich eine ganze Ausstellung inspiriert! Der Sumerauerhof in St. Florian bei Linz lädt mit VOGEL.HOCHZEIT zu einem ebenso amüsanten wie kulturgeschichtlich interessanten Rundflug durch das Liebesleben der Vögel ein. Wer dabei nur an Kinderlieder denkt, hat weit gefehlt: Hinter dem fröhlichen Gurren und Zwitschern verbirgt sich eine erstaunliche Welt

voller Symbolik, Tradition – und jede Menge Liebesdrama. VOGEL.HOCHZEIT ist eine Ausstellung, die zeigt, wie tief das Thema „Vogel“ in unserer Alltagskultur verwurzelt ist und wie sehr wir dazu neigen, das Tierische zu vermenschlichen.

Parallel zur Vogelschau ist im Sumerauerhof auch die Ausstellung HOCHZEIT.MÖBEL zu sehen. Bei Ausstellungen laufen bis 26. Oktober.

28 Chöre geben in Wels 48 Gratis-Konzerte

Eine besondere Klangwolke schwebt am 28. Mai von 18 bis 22.30 Uhr über Wels. Bei der „Langen Nacht der Chöre“ gastieren 28 Chöre in der Messestadt und geben an neun Schauplätzen in der Innenstadt insgesamt 48 Gratis-Konzerte. Jede halbe Stunde ertönt eine neue Darbietung.

Organisiert wird Oberösterreichs größte Chorveranstaltung von der Wels Marketing & Touristik GmbH und dem OÖ-Chorverband. Die Gesangsgruppen reichen vom Quartett bis zu Chören

mit mehr als 50 Mitgliedern. Insgesamt werden 700 bis 800 Sängerinnen und Sänger in Wels auftreten. So verschieden wie die Chöre, ist auch deren Musik.

Die Konzerte dauern jeweils 30 Minuten. Gesungen wird unter anderem im Schießhof, Burghof, Arkadenhof, in der Schmidgasse und Hofergasse. Am historischen Stadtplatz findet auf der großen Bühne die offizielle Eröffnung (19 Uhr) und um 22.15 Uhr auch der gemeinsame Abschluss mit allen Chören statt.

Verkehrslandesrat Mag. Günther Steinkellner (re.) freut sich, dass auch in diesem Schuljahr erfahrene Polizisten Volksschülern kostenlos das Radfahren lehren.

Das Land OÖ springt für den Bund als Geldgeber ein

Gratis-Radfahrkurse für Volksschüler



Foto: Land OÖ/Danner

Auch in diesem Schuljahr gibt es kostenlose Radfahrkurse für Volksschüler. Bis 4. Juli können die Kurse gebucht werden. Das Land stellt dafür 200.000 Euro zur Verfügung.

„Es geht um unsere Kinder. Sie sollen sicher und mit Freude Radfahren lernen. Das ist nicht nur eine Frage der Mobilität, sondern auch der Selbständigkeit und Sicherheit“, betont Mobilitätslandesrat Mag. Günther Steinkellner.

Ursprünglich wurden die Kurse über das Bundesmi-

nisterium für Klimaschutz unterstützt. Das fällt heuer weg. Das Land OÖ springt ein, um den jüngsten und verletzlichsten Verkehrsteilnehmern weiterhin den Zugang zu Radfahrkursen zu ermöglichen.

Landesrat Steinkellner: „Wir lassen die Kinder jetzt nicht im Regen stehen, sondern schaffen Verlässlichkeit und Unterstützung dort, wo sie gebraucht wird.“ Ab dem kommenden Schuljahr müsse der Bund wieder seiner Verantwortung nachkommen.

Anzeige

In nur wenigen Stunden wird der Traum von festen Zähnen wahr

Zahn-Implantate

Terminvereinbarung:
Tel. 0732/919726
www.drwilson.at

Dank eines neuen Systems der Sofortversorgung kann der Patient schon nach wenigen Stunden die Ordination von Dr. Jaroslav Wilson mit festen und schönen Zähnen wieder verlassen.

Mit diesem Konzept werden insbesondere Patienten angesprochen, die kurz vor der Zahnlosigkeit stehen. Sie haben Angst davor, fürchten aber große chirurgische Eingriffe und wünschen sich dennoch festsitzende Zähne.

Lassen Sie sich in der Zahnarztpraxis von Dr. Jaroslav Wilson unverbindlich beraten, damit Ihr Traum von festen Zähnen wahr wird.



Dr. Jaroslav Wilson

Beratung & Rundumversorgung für Ihre Zähne

- Parodontitis
- Wurzelbehandlungen
- Vollkeramik Kronen & Brücken
- Teleskoparbeiten
- Implantate
- Zahnärztliche Hypnose
- Zahnaufhellung (Bleaching)
- prof. Zahnreinigung
- Laser-Präparation
- Prothetik
- Keramik Composite
- Veneers
- Digitalröntgen



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Jaroslav Wilson



4040 Linz, HAUPTSTRASSE 83-85, TEL: 0732/919726, www.drwilson.at

600.000 Landsleute arbeiten ehrenamtlich

Rund 600.000 Menschen engagieren sich in Oberösterreich ehrenamtlich, sie erbringen dabei jährlich rund 2,8 Millionen Arbeitsstunden. „Das Ehrenamt ist ein Herzstück unserer Gesellschaft, deshalb unterstützen wir es auch bestmöglich“, sagt Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, der nun eine Ehrenamtsstrategie ausarbeiten ließ. Sie soll noch mehr Landsleute

ins Ehrenamt bringen. Eine IMAS-Umfrage hat nämlich ergeben, dass sich weitere 300.000 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher eine freiwillige Tätigkeit vorstellen können. „Das zeigt, dass wir noch großes Potenzial haben“, so LH Stelzer. Geplant sind zum Beispiel ein Ehrenamtspreis des Landes und die Auszeichnung „Ehrenamt-freundliches Unternehmen.“

Anzeige

Erfahrene Pflegerin

bietet umfassende Tagesbetreuung im Raum St. Florian/Asten

stunden- oder tageweise

- alle pflegerischen Tätigkeiten
- Haushaltsführung (Kochen, Einkauf, Reinigung)

Information: 0676/3249050
(keine Agentur)

**HYPO
OOE**

Weil echte Begegnungen wirklich Wert haben.

So weit muss Bank gehen.

